

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:449045-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Sindelfingen: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten
2022/S 157-449045**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Sindelfingen, Amt für Finanzen, Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Sindelfingen

NUTS-Code: DE112 Böblingen

Postleitzahl: 71063

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fr. Haegler (Klotz und Partner GmbH)

E-Mail: haegler@klotzundpartner.de

Telefon: +49 711/18744-19

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.sindelfingen.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E98711934>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E98711934>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Fortentwicklung der Erschließung des Gewerbegebiets Sindelfingen Ost – TP2: Lückenschluss Schwertstraße und Neubau Fuß- und Radwegunterführung

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Mit dem geplanten Aus- und Umbau der A81 (BAB A81) zwischen den Anschlussstellen Böblingen Hulb und Sindelfingen Ost werden auch die Anschlussstellen Böblingen-Ost und Sindelfingen-Ost umgebaut. Infolge

dessen werden ebenfalls Neu -und Umbaumaßnahmen im nachgelagerten Straßennetz des Gewerbegebietes Sindelfingen Ost erforderlich. Gegenstand dieser Maßnahme ist der Lückenschluss der östlichen Schwertstraße an die Mahdentalstraße sowie die Errichtung eine Querenden Radwegeunterführung.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 3 000 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45221200 Bauarbeiten für Tunnel, Schächte und Unterführungen

45232400 Bauarbeiten für Abwasserkanäle

45233120 Straßenbauarbeiten

45233252 Oberbauarbeiten für Straßen

45233330 Fundamentierungsarbeiten für Straßen

45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE112 Böblingen

Hauptort der Ausführung:

71063 Sindelfingen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Bauleistungen gemäß der Ausschreibung umfassen die Herstellung einer Grundwasserwanne und einer Geh- und Radwegunterführung in Ortbetonbauweise auf eine Länge von ca. 95 m (einschließlich der Beleuchtung) sowie den Lückenschluss der Schwertstraße zwischen der Mahdentalstraße und dem westlich davon gelegenen Ausbauende der Schwertstraße. Vor dem Baubeginn der Grundwasserwanne müssen mehrere Abwasserleitungen aus dem Baufeld der Grundwasserwanne heraus verlegt werden.

Für den Straßenbau sind Maßnahmen zur Stabilisierung des Untergrundes erforderlich. Im westlichen Abschnitt der Straße wird ein Bodenaustausch vorgenommen. Im östlichen Abschnitt müssen zur Stabilisierung des Untergrundes Rüttelstopfsäulen eingebracht werden. Darüber erfolgt die Dammschüttung und der Straßenbau zur Anbindung der Schwertstraße an die Mahdentalstraße.

Die Arbeiten werden in mehreren Abschnitten durchgeführt. Die Verkehrssicherung und die Verkehrsführung in den verschiedenen Abschnitten ist Bestandteil dieser Ausschreibung.

Grobmassen:

- Bodenbewegung Fläche 1.700 cbm,
- Bodenauftrag 1400 cbm,
- Leitungsgräben 1000 cbm,
- Baugrube GWW 4600 cbm,
- Entsorgung Boden 15.000 cbm,
- Asphaltfläche 2400 qm,
- Beton 1170 cbm,
- Betonstahl 218 to,
- Baugruben-Verbaufäche 2300 qm.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 3 000 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 20/01/2023
Ende: 14/06/2024
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
- 6 a EU Nr. 1 VOB/A: Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs oder Handelsregister.
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- § 6 a EU Nr. 2 c) VOB/A: Eigenerklärung zu den Umsätzen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die Bauleistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen.
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- § 6 a EU Nr. 3 a) VOB/A: Eigenerklärung zu den Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre.
- § 6 a EU Nr. 3 g) VOB/A: Eigenerklärung zu der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Anzahl der Arbeitskräfte
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
— § 6e Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen,
— § 6e Abs. 4 Nr. 1 EU VOB/A: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,
— § 6e Abs. 6 Nr. 2 EU VOB/A: Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation,
— Eigenerklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,
— § 9c EU VOB/A: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5 % der Summe der Auftragssumme (ab einer Auftragssumme von 250 000 EUR netto),
— § 9c EU VOB/A: Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Summe der Abrechnungssumme (ab einer Auftragssumme von 250 000 EUR netto),
— Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 103-287638](#)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/10/2022

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/12/2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/10/2022

Ortszeit: 11:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt:

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
12/08/2022